

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Theater Münster

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2017/2018



THEATER
MÜNSTER

Bilanz zum 31.08.2018

A K T I V A	31.08.2018	Vorjahr
=====	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	9.969,23	23.003,78
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.261.095,41	3.428.679,49
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102.160,89	55.162,45
Summe Sachanlagen	3.363.256,30	3.483.841,94
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.553.431,63	1.205.897,44
2. Sonstige Ausleihungen	16.893,00	10.701,00
Summe Finanzanlagen	1.570.324,63	1.216.598,44
Summe Anlagevermögen	4.943.550,16	4.723.444,16
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	83.369,23	77.993,00
Summe Vorräte	83.369,23	77.993,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	196.795,55	33.267,93
2. Forderungen gegen die Stadt Münster	2.297.147,13	1.881.268,33
davon Forderungen gegen die Stadt Münster mit einer Laufzeit von über einem Jahr	1.125.192,13	1.125.192,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	86.555,53	789.812,75
Summe Forderungen	2.580.498,21	2.704.349,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.017.242,87	3.021.831,52
Gesamtsumme Umlaufvermögen	5.681.110,31	5.804.173,53
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	76.524,45	104.475,43
 S U M M E A K T I V A	 10.701.184,92	 10.632.093,12
=====		
 P A S S I V A	 31.08.2018	 Vorjahr
=====	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklagen	4.244.893,79	4.244.893,79
III. Gewinnrücklage	0,00	0,00
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	124.720,29	-27.104,42
IV. Jahresüberschuss	162.894,96	151.824,71
Summe Eigenkapital	4.582.509,04	4.419.614,08
B. Sonderposten für Zuwendungen	138.323,73	204.191,17
C. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.649.461,45	2.441.526,80
II. Sonstige Rückstellungen	1.289.185,89	1.396.517,68
Summe Rückstellungen	3.938.647,34	3.838.044,48
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	602.571,79	750.755,67
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	602.571,79	750.755,67
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster	304.631,43	471.981,69
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	304.631,43	471.981,69
3. Sonstige Verbindlichkeiten	803.517,80	779.881,85
davon Steuerverbindlichkeiten	89,61	0,00
davon Verbindlichkeiten der sozialen Sicherheit	2.796,74	112.975,77
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	803.517,80	779.881,85
Summe Verbindlichkeiten	1.710.451,02	2.002.619,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.710.451,02	2.002.619,21
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	331.253,79	167.624,18
 S U M M E P A S S I V A	 10.701.184,92	 10.632.093,12
=====		

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. September 2017 bis 31. August 2018

	2017/2018 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	3.642.260,84	3.693.806,93
2. Betriebskostenzuschüsse	20.698.306,61	21.088.416,79
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.483,09	43.342,75
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.116.867,68	947.923,64
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Ware	-824.919,17	-858.419,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.575.662,00	-1.567.578,30
Summe Materialaufwand	-2.400.581,17	-2.425.997,76
Rohergebnis	23.087.337,05	23.347.492,35
6. Personalaufwand		
a) Löhne, Gehälter und Honorare	-14.703.403,32	-14.915.714,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und Unterstützung		
davon für Altersvorsorgung	-956.669,92	-906.778,89
für soziale Abgaben und Unterstützung	-2.698.011,70	-2.755.543,52
Summe soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und Unterstützung	-3.654.681,62	-3.662.322,41
Summe Personalaufwand	-18.358.084,94	-18.578.036,49
Zwischenergebnis	4.729.252,11	4.769.455,86
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.050.549,83	-1.344.425,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.530.669,38	-3.288.119,11
Zwischenergebnis	148.032,90	136.910,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.555,56	16.698,75
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	164.588,46	153.609,71
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	-1.693,50	-1.785,00
14. Jahresüberschuss	<u>162.894,96</u>	<u>151.824,71</u>
15. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>124.720,29</u>	<u>-27.104,42</u>
16. Bilanzgewinn	<u>287.615,25</u>	<u>124.720,29</u>

=====

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2017/18

A. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

- 1.1. Der Jahresabschluss zum 31.08.2018 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.
- 1.2. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist zum Abschlussstichtag eine mittelgroße Gesellschaft i. S. von § 267 Abs. 2 HGB und gem. Betriebsatzung der Stadt Münster für das Theater Münster und § 21 Eigenbetriebsverordnung NRW. Der Jahresabschluss ist aufgestellt nach den Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 2.1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie im Vorjahr angewandt.
- 2.2. Die Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt (§ 253 Abs.1 und 3 HGB). Die im Wirtschaftsjahr neu angeschafften abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150 € und 1.000 € (netto) wurden analog zum Vorjahr gemäß § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten dargestellt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben.
- 2.3. Zum 31.08.2017 wurde der Festwert für Kostüme i.H.v. 677 T€ aufgelöst. Als Ersatzwert werden nun am Bilanzstichtag die Zugänge des jeweiligen Wirtschaftsjahres im Anlagevermögen aktiviert. Für den Abschluss 2017/2018 wurde ein Wert i.H.v. 88 T€ aktiviert.
Des Weiteren wurde eine außerplanmäßige Abschreibung im Bereich der Tontechnik Kleines Haus i.H.v. 216 T€ vorgenommen, die einerseits aufgrund der zu hohen planmäßigen Nutzungsdauervorgabe bei der Aktivierung getroffen wurde, sowie andererseits wegen der geplanten Erneuerung der Tontechnik in der Spielzeit 18/19 vorgenommen worden ist.
- 2.4. Die Vorräte sind durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und zu Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet worden. Das Niederstwertprinzip ist beachtet.
- 2.5. Die Wertansätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen die Stadt Münster und der sonstigen Vermögensgegenstände entsprechen ihren Nominalbeträgen.
- 2.6. Sämtliche Verbindlichkeiten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs.1 HGB). Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages passiviert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Die Passivierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

2.7. Die sonstigen Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen für Alterszeitverpflichtungen wurden unter Berücksichtigung der individuellen Restlaufzeiten mit den durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Es wurde der Barwert der Altersteilzeitverpflichtungen ermittelt.

3. Erläuterung zur Bilanz

3.1. Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage zum Anhang). Im Anlagenspiegel sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen des Geschäftsjahres gesondert aufgeführt.

3.2. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um eine Investition in die Tontechnik Kleines Haus (94 T€) und die Sanierungsmaßnahme für die Ober- und Untermaschinerie (2 T€).

Bei den aktivierten Anzahlungen handelt es sich um eine Vorauszahlung für ein Bühnenbild (4 T€) und eine Anzahlung für eine Posaune (2 T€).

3.3. Bei dem Finanzanlagevermögen handelt es sich um Mitarbeiterdarlehen und um Wertpapiere zur Absicherung der Pensionsbezüge. Die Anlage der Wertpapiere erfolgte bei der Deka Investment Bank.

3.4. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 1.455 T€ eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von 1.125 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3.5. Bei den kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Münster handelt es sich u.a. um Zinsen aus einer Festgeldanlage bei der Akbank AG i.H.v. 13 T€, sowie einer tarifbedingten Lohn- und Gehaltsübernahmeverpflichtung der Stadt Münster aus der Spielzeit 2017/2018 i.H.v. 124 T€.

3.6. Das gezeichnete Kapital beträgt 50 T€. Es ist voll eingezahlt. Im Zuge der Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wurde wertmäßig höheres Vermögen als Schulden abzüglich des Stammkapitals übernommen. Daher bildet sich als Gegenposten eine Kapitalrücklage von 4.245 T€.

3.7. Den Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen (Altfälle) steht wie in den Vorjahren eine Forderung an die Stadt Münster gegenüber.

3.8. Der Sonderposten aus Zuwendungen hat sich anteilig der AFA um 66 T€ auf 138 T€ vermindert.

3.9. Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2017/2018 wie folgt entwickelt

	Stand 01.09.2017	Inanspruch- nahme / Auflösung	Zuführung	Stand 31.08.2018
	T€	T€	T€	T€
<u>Pensionsrückstellungen</u>				
Pension Aktive Beamte	2.018	0	169	2.187
Beihilfe	424	0	39	463
Gesamt Pensionsrückstellungen	2.442	0	208	2.649
<u>Personalbereich</u>				
Mehrarbeit und ausstehender Urlaub	414	414	306	306

Anteilige Sonderzahlungen	449	449	406	406
Sabbatjahr Mitarbeiterin	25	25	124	124
Leistungsabhängige Vergütung	149	149	150	150
Altersteilzeit	52	48	0	4
Archivierungskosten	47	0	0	47
Ausstehende Rechnungen	16	16	1	1
Beratungs- und Prüfungskosten	20	20	20	20
Mietnebenkosten Oxford-Kaserne	90	0	0	90
Nebenkostenabrechnung	100	100	120	120
Sonstige Rückstellungen	36	36	21	21
Gesamt sonstige Rückstellungen	1.396	1.256	1.149	1.289
Gesamt Rückstellungen	3.838	1.303	1.404	3.939

3.10. In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus dem Sanierungseuro in Höhe von 761 T€ ausgewiesen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gliederung enthält wie im VJ die Position Betriebskostenzuschüsse.

4.2. Umsatzerlöse und Statistik:

Umsatzerlöse	T€
Einnahmen aus Vorstellungen	3.412
davon Auswärtige Gastspiele und Gastkonzerte	340
Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	65
Sonstige Umsatzerlöse	165
	3.642

4.3. Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsbeitrag des Theater Münster ist in der Spielzeit 2017/2018 auf 17,8 % gesunken. Grund hierfür ist die geänderte Veranschlagung der Landesmittel. Die bisherige Förderung erfolgte pro Kalenderjahr. Ab der Spielzeit 2018/2019 wird die Veranschlagung spielzeitbezogen vorgenommen. In der abgeschlossenen Spielzeit ist daher eine geringere Landeszuwendung veranschlagt worden, die durch eine entsprechende Erhöhung ab der kommenden Spielzeit ausgeglichen wird. Bei der Berechnung wurden nur die Erträge berücksichtigt, die nicht durch die Finanzformel abgedeckt sind. Somit kann das Theater Münster aus erwirtschafteten Eigenmitteln (Umsatzerlöse, Sponsoring, Landesmittel u.ä.) rd. ein Fünftel zur Deckung der Aufwendungen beitragen.

Kostendeckungsgrad	
Spielzeit 2017/2018	Spielzeit 2016/2017
17,80%	20,00%

Besucherzahlen

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Theater	149.074	158.561	164.790	159.281
Konzert	37.069	44.711	41.158	35.584
Besucher insgesamt	186.143	203.272	205.948	194.865
Anzahl der Vorstellungen	675	717	758	742
Besucher je Vorstellung	276	284	272	263

Theater	Stücke	Aufführungen insgesamt	Besucher	Platzaus- nutzung
Premieren				
Musiktheater	7	78	39.822	69,17%
Schauspiel	13	178	43.774	75,21%
Tanztheater	6	36	13.547	81,47%
Kinder- und Jugendtheater	8	112	27.294	80,10%
Gesamt	34	404	124.437	74,75%
Wiederaufnahmen				
Musiktheater	1	5	3.399	79,08%
Schauspiel	6	32	2.382	89,41%
Kinder- und Jugendtheater	8	47	2.136	70,22%
Gesamt	15	84	7.917	79,14%
Sonderveranstaltungen				
fremde Gastspiele	13	117	8.937	75,45%
Gesamt Theaterbereich	14	58	17.990	84,30%
	76	663	159.281	75,97%
Konzert				
Sinfoniekonzerte	10	29	20.122	77,98%
Kinderkonzerte	3	15	2.487	55,55%
Rathauskonzerte	6	6	842	58,47%
Erbdrostenhofkonzerte	5	5	918	96,63%
Gesamt	24	55	24.369	74,59%
Sonderveranstaltungen				
fremde Gastkonzerte	7	18	7.059	79,83%
Gesamt Konzertbereich	5	6	4.156	92,23%
	36	79	35.584	77,32%
Gesamt Theater Münster	112	742	194.865	76,21%

Aufführungszahlen nach Spielstätten

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	Veränderung zum Vorjahr
Theater					
Grosses Haus	158	161	162	169	7
Kleines Haus	154	156	156	161	5
Spielstätte U2	81	116	133	147	14
Fremde Spielstätten	128	150	152	135	-17
Fremde Gastspiele	66	37	65	51	-14
Gesamt	587	620	668	663	-5
Konzert					
Grosses Haus	33	40	34	36	2
Kleines Haus	27	31	28	15	-13
Fremde Spielstätten	18	17	18	23	5
Fremde Gastkonzerte	10	9	10	5	-5
Gesamt	88	97	90	79	-11
Gesamt Theater Münster	675	717	758	742	-16

Abonnementsentwicklung

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	Veränderung Gegenüber Vorjahr	Stand 2018/2019 12.02.2019
Theater					
Großes Haus					
Premieren-Abo	280	288	279	-9	273
Großes Abo					
Dienstag A	174	196	171	-25	170
Dienstag B	543	533	520	-13	464
Mittwoch	197	203	185	-18	174
Kleines Mittwoch-Abo			146	146	170
Donnerstag	143	136	137	1	140
Kleines Donnerstag -Abo			75	75	91
Freitag A	123	119	103	-16	90
Freitag C	190	184	137	-47	116
Kleines Freitag-Abo			64	64	106
Samstag A	180	156	144	-12	116
Kleines Samstag-Abo			32	32	50
So.-Nachmittag	176	173	204	31	187
Musiktheater +			34	34	37
Kleines Schauspiel-Abo	318	299	313	14	314
Großes Schauspiel-Abo	76	93	114	21	124
Kennenlern-Abo	471	479	468	-11	441
Geschenk-Abo	324	339	325	-14	291
Misch-Abo	210	230	202	-28	183
Kleines Haus					
Premieren- Abo	74	77	70	-7	68
Schauspiel-Abo	34	32	66	34	64
Mittwoch	89	95	100	5	97

		9			
Freitag	139	118	134	16	125
Kennenlern-Abo	93	96	86	-10	86
Geschenk-Abo	74	41	45	4	52
Samstag	65	68	69	1	58
Gesamt Theater	3.973	3.955	4223	268	4087

Konzert

Sinfoniekonzerte					
Abo A	331	313	293	-20	281
Abo A klein					24
Abo B	377	361	341	-20	314
Abo B klein					27
Abo C	595	586	526	-60	512
Abo K	82	105	96	-9	108
Rathauskonzerte	26	36	29	-7	19
Erbdrostenhofkonzerte	103	98	91	-7	97
Gesamt Konzerte	1.514	1.499	1.376	-123	1.377

Gesamt Theater Münster 5.487 5.454 5.599 145 5.464

Entwicklung der Besucherorganisationen/Kultursementerticket

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	Veränderung Gegenüber Vorjahr	Stand 2018/2019 12.02.2019
Theaterring Volksbühne *	594	581	539	0	-539	0
Christl. Theatergemeinde	609	624	599	495	-104	450
ver.di	380	358	391	272	-119	259
Theaterjugendring	1633	1712	2093	2013	-80	1.662
Gesamt	3.216	3.275	3.622	2.780	-842	2.371
Kultursementerticket		8.193	9.307	8.503	-804	

*Die Besucherorganisation Theaterring Volksbühne ist zum 31.08.2017 aufgelöst worden.

4.4. Zusammensetzung der Betriebskostenzuschüsse:

	T€
Stadt Münster	20.306
Land NRW	392
Gesamt Zuschüsse	20.698

4.5. Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus einem AFA-Zuschuss der Stadt Münster i.H.v. 677 T€, Erlösen aus Sponsoring i.H.v.148 T€, Auflösung von Sonderposten i.H.v. 66 T€, Versicherungsleistung für einen Schadensfall i.H.v. 118 T€.

4.6. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere die Positionen Beiträge, Gebühren und Versicherungen i.H.v. 210 T€, Werbung und Druckkosten i.H.v. 370 T€, Unterhaltung der technischen Ausstattung i.H.v. 553 T€, Dienstleistungen durch die Stadt Münster einschließlich IT-Struktur i.H.v. 759 T€ sowie Gebäudemiete und Nebenkosten i.H.v. 1.255 T€ zu nennen.

5. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2017/2018 eingetreten, die eine Auswirkung auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

B. Sonstige Angaben

1. Wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB werden auf Grund von Unwesentlichkeit nicht angegeben. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.
2. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Geschäftsjahr 2017/2018 betrug:

Angestellte	312,0
Beamte	7,0
	<hr/>
	319,0

Die Beschäftigten verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche innerhalb des Theater Münster:

Verwaltung	11,5
Kasse	5,5
Hausdienste	19,0
Bühnentechnischer Dienst	83,0
Werkstätten	26,0
Schauspieler	19,0
Sänger	11,0
Chor	25,0
Orchester	67,0
Tanz	15,0
Künstlerisches Funktionspersonal	37,0

Die einzelnen Arbeitsverhältnisse werden durch nachstehende Regelungen bestimmt:

Beamtenrecht

Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)

Normalvertrag Bühne (NV Bühne)

Tarifvertrag für Musiker in Kulturorchestern (TVK).

Zusätzlich zu den fest angestellten Mitarbeitern, sind bei den nicht ständig Beschäftigten (Ersatz für abwesende eigene Kräfte, Aushilfen, Gastverpflichtungen etc.) rd. 2.750 Abrechnungsfälle angefallen.

3. Die Betriebsleitung bildeten die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann und Generalintendant Dr. Ulrich Peters. Die Vergütung erfolgt bei der Verwaltungsdirektorin nach Besoldungsgruppe A16 und beim Generalintendanten nach Sondervertrag.

Gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB sind für die Mitglieder der Betriebsleitung die Gesamtbezüge für das jeweilige Wirtschaftsjahr anzugeben. Für die Verwaltungsdirektorin sind im Wirtschaftsjahr Vergütungen i.H.v. 88.214,13 € und für den Generalintendanten i.H.v. 179.332,70 € inkl. Sonderhonorare angefallen.

4. Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wurde nach Beschluss des Kulturausschusses am 13.06.2018 und erteilter Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) vom 18.04.2018 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Dr. Schumacher & Partner GmbH beauftragt. Im Wirtschaftsjahr 2017/2018 wurden Aufwendungen für die Beratungs- und Prüfungskosten der Jahresabschlussprüfung 2017/2018 in Höhe von 21.387,28 € erfasst.
5. Der Betriebsausschuss setzte sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:
 - Ratsherr Dr. Dietmar Erber (CDU), Dipl.-Chemiker
 - Ratsherr Bruno Kleine Borgmann (CDU), Lehrer a.D.
 - Ratsfrau Dr. Maria Galen (CDU), Kunsthändlerin
 - Ratsherr Jan Leiß (CDU), Immobilienmakler
 - Ratsherr Josef Schliemann (CDU), Gemeindedirektor a. D.
 - Dr. Wolfgang Weikert (CDU), Studienrat
 - Ratsfrau Angela Stähler (CDU), Hausfrau
 - Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD), Lehrerin i.R.
 - Philipp Gabriel (SPD), Jurist
 - Ratsherr Marius Herwig (SPD), Student
 - Ratsfrau Dr. Cornelia Jäger (SPD), Referentin
 - Renate Weidenfeller (SPD), Lehrerin i.R.
 - Ratsfrau Dr. Petra Dieckmann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Ärztin
 - Christa Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Lehrerin
 - Martin Schulte (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Soziologe
 - Ratsherr Raimund Köhn (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Soziologe
 - Heinrich Götting (FDP), Kaufmann
 - Katharina Geuking (DIE LINKE)
 - Martin Gutsch (Piraten/ÖDP), Kaufmann im Gesundheitswesen
6. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit vom Theater Münster keine Bezüge.
7. Der Jahresüberschuss 2017/2018 in Höhe von 162.894,96 € soll nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Münster, 25. Februar 2019



Rita Feldmann
Verwaltungsdirektorin

Theater Münster
Entwicklung des Anlagevermögens 2018

Bezeichnung	Anschaffungs-/ Herstellungskosten Brutto 01.09.2017	Brutto Zugänge	Brutto Abgänge	Umbuchung	Anschaffungs-/ Herstellungskosten Brutto 31.08.2018	Abschreibung 01.09.2017	Abschreibung Zugänge	Abschreibung Abgänge	Abschreibung kumuliert 31.08.2018	Buchwerte	Buchwerte
										31.08.2018	31.08.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	142.722,12	4.829,41	0,00	0,00	147.551,53	-119.718,34	-17.863,96	0,00	-137.582,30	9.969,23	23.003,78
II. Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.305.731,03	880.486,14	-102.545,77	0,00	11.083.671,40	-6.877.051,54	-1.032.685,87	87.161,42	-7.822.575,99	3.261.095,41	3.428.679,49
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.162,45	44.998,44	0,00	0,00	102.160,89	0,00	0,00	0,00	0,00	102.160,89	55.162,45
Summe Sachanlagen	10.360.893,48	927.484,58	-102.545,77	0,00	11.185.832,29	-6.877.051,54	-1.032.685,87	87.161,42	-7.822.575,99	3.363.256,30	3.483.841,94
III. Finanzanlagen											
Wertpapiere	1.205.897,44	347.534,19	0,00	0,00	1.553.431,63	0,00	0,00	0,00	0,00	1.553.431,63	1.205.897,44
Ausleihungen	10.701,00	13.440,00	-7.248,00	0,00	16.893,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.893,00	10.701,00
Summe Finanzanlagen	1.216.598,44	360.974,19	-7.248,00	0,00	1.570.324,63	0,00	0,00	0,00	0,00	1.570.324,63	1.216.598,44
Summe Anlagevermögen	11.720.214,04	1.293.288,18	-109.793,77	0,00	12.903.708,45	-6.996.769,88	-1.050.549,83	87.161,42	-7.960.158,29	4.943.550,16	4.723.444,16

Lagebericht zum 31. August 2018

1. Geschäftsgrundlagen

Das Theater Münster ist seit dem 01.09.2008 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Sie wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für das Theater Münster geführt (Hinweis: Die Städtischen Bühnen Münster wurden zur Spielzeit 2012/2013 umbenannt in „Theater Münster“, s. Vorlage V/0086/2012).

Satzungsmäßiger Zweck und Gegenstand einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Förderung des kulturellen Lebens durch den Betrieb des Theater Münster. Das Sinfonieorchester Münster ist Bestandteil des Betriebes. Die Einrichtung kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster, individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Die Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Einrichtung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Bei Auflösung oder Aufhebung der Einrichtung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks hat die Stadt Münster ihr Vermögen, soweit es den Wert der Sach- und Kapitaleinlagen übersteigt, ausschließlich für die Förderung der Kunst und Kultur zu verwenden.

Die Gemeinnützigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster wurde im Rahmen der Konzernbetriebsprüfung der Stadt Münster aberkannt. Dies ist jedoch, da die Stadt Münster als juristische Person des öffentlichen Rechts Spenden für kulturelle Zwecke entgegen nehmen darf und hierfür Zuwendungsbescheinigungen ausstellen kann, unschädlich.

Das Theater Münster umfasst folgende Sparten:

- Musiktheater
- Sprechtheater
- Tanztheater
- Junges Theater
- Konzerte

Die Betriebsleitung im Sinne der EigVO NW bilden der Generalintendant Dr. Ulrich Peters und die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann.

2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick

Das Wirtschaftsjahr 2017/2018 war in finanzieller Hinsicht erneut durch einen positiven Geschäftsverlauf gekennzeichnet. Der vorliegende Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss von 163 T€ aus.

Die wirtschaftliche Situation des Theater Münsters stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin als stabil dar.

Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Insgesamt besuchten 194.865 Theater- und Konzertinteressierte die Vorstellungen des Theater Münster. Dies ist ein Rückgang von 11.083 Besuchern gegenüber der Spielzeit 2016/2017.

Im Verlauf der Spielzeit wurden im Musiktheater, Schauspiel, Junges Theater und Tanztheater 34 Premieren und 15 Wiederaufnahmen gezeigt. Im Konzertspielplan des Sinfonieorchesters standen neben 10 Sinfoniekonzerten zahlreiche weitere Auftritte in den einzelnen Konzertreihen. Das Programm des Theater Münster wurde ergänzt durch die Produktion der Niederdeutschen Bühne, zahlreiche Gastspiele und –konzerte, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen. Die Anzahl der Aufführungen ist mit 742 im Vergleich zur vorherigen Spielzeit (758) nahezu unverändert geblieben.

Bei der Entwicklung der Abonnements im Theater- und Konzertbereich ist eine konstante Besuchernachfrage zu verzeichnen. Es wurden 5.599 Abonnements abgeschlossen. In der aktuellen Spielzeit 2018/2019 ist die Anzahl der Abonnements leicht rückgängig. Der Trend bestätigt aber weiterhin die Attraktivität der Abonnementangebote.

Bei den Besucherorganisationen ist ein Rückgang von 842 Abonnements bei insgesamt 2.780 Abonnements zu verzeichnen. Dies ist in erster Linie auf die Auflösung der Besucherorganisation „Theaterring Volksbühne“ zurückzuführen.

Das Theater Münster nutzt für die Veranstaltungen neben den eigenen Spielstätten, Großes und Kleines Haus, U2 und Theatertreff, auch externe Aufführungsorte.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beziffert sich zum 31.08.2018 auf 10.701 T€.

Auf der Aktiva wird ein Anlagevermögen i.H.v. 4.944 T€ und ein Umlaufvermögen, einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 5.758 T€ geführt. Zum Anlagevermögen gehören vorwiegend als Sachanlagen geführte betriebsspezifische Anlagegüter, die mit Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster übertragen wurden. Das Umlaufvermögen besteht vorwiegend aus Forderungen gegenüber der Stadt Münster aus Pensionen und Transferleistungen von der Sparkasse Münsterland Ost an die Stadt Münster.

Die Passiva weist ein Eigenkapital i.H.v. 4.583 T€ auf. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 42,82 %. Ein weiterer größerer Posten der Passiva sind Rückstellungen mit einer Gesamthöhe von 3.939 T€.

4. Finanzlage

Durch die festgelegten Zuschusszahlungen der Stadt Münster, die kontinuierlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und die Betriebskostenzuweisungen des Landes NRW, ist die Liquidität im Wirtschaftsjahr 2017/2018 jederzeit gesichert gewesen.

Im Wirtschaftsjahr 2017/2018 ist neben den üblichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten die Erneuerung der Punktzuganlage Kleines Haus als größere Unterhaltungsmaßnahme zu erwähnen.

In den darauf folgenden Jahren sind neben investiven Ersatzbeschaffungen weiterhin Investitionen in die Bühnentechnik und Service- und Aufenthaltsbereiche geplant. Weitere Maßnahmen werden entsprechend einer Prioritätenliste kurzfristig geplant und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden jeweils aus eigenen Mitteln finanziert.

Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in der Bühnenausstattung erforderlich; neben Maßnahmen aus betriebs- und sicherheitstechnischer Sicht, die über den Vermögensplan bzw. den Sanierungseuro finanziert werden müssen.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist nicht Eigentümerin der vom Amt für Immobilienmanagement überlassenen Gebäude. Die direkt an den Gebäuden anstehenden Investitionen und Instandsetzungen werden von der Eigentümerin Stadt Münster in enger Abstimmung mit dem Theater Münster vorgenommen.

5. Ertragslage

Die Gesamtzuschüsse (Stadt, Land) zum Betrieb des Theaters und Orchesters sind im Vergleich zum vergangenen Wirtschaftsjahr entsprechend der festgelegten, gültigen Beschlüsse und Bewilligungsbescheide um 390 T€ gesunken. Dieser Rückgang ergibt sich aus der geänderten Veranschlagung der Landesmittel und wird durch eine entsprechende Erhöhung ab der kommenden Spielzeit kompensiert.

Für die Erhöhungen der Tarifrunde 2018 ab dem 01.03.2018 während der Laufzeit des gültigen Managementkontrakts, inkl. 6. Finanzformel, Spielzeiten 2014/2015 bis 2017/2018, hat der Rat der Stadt Münster mit der Vorlage V/0240/2013/1 eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster beschlossen. Auf der Basis dieser Finanzierungsregelung, war der Etat für die Personalbewirtschaftung in der Spielzeit 2017/2018 insgesamt ausreichend. Innerhalb des Personaletats haben sich die üblichen vom Spielplan abhängigen Verschiebungen ergeben.

Im Rahmen der dezentralen Etatverwaltung innerhalb des Theater Münster sind Steigerungen bei einzelnen Positionen durch Einsparungen an anderen Stellen ausgeglichen worden.

6. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2017/2018 eingetreten, die eine Auswirkung auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

7. Risiko- und Prognosebericht

Die aktuelle 6. Finanzformel (Vorlage/0240/2013/1), die bis zum Ende der Spielzeit 2017/2018 gültig war, garantierte eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster für die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst. Dem Theater Münster wird mit diesem Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis und finanzielle Planungssicherheit gegeben. Hierzu zählt auch die Bewilligung von Zuschüssen durch das Land NRW, die seit Jahren eine weitere konstante und somit verlässliche Größe der finanziellen Basis des Theater Münster bildet.

Die Parteien, Stadt Münster und Theater Münster haben mit der Vorlage „V/0019/2017 Managementkontrakt mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster, inkl. 7. Finanzformel für die Spielzeiten 2018/2019 bis 2021/2022“ eine Fortschreibung des Kontraktes eingebracht, die am 17.05.2017 vom Rat der Stadt Münster beschlossen worden ist.

Das Theater Münster hat nach dem Beschluss des Rates vom 16.12.2015 zur nachhaltigen Haushaltssanierung (NaSa) mit Vorlage V/0700/2015 und Antrag der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL V/0959/2015 einen weiteren Konsolidierungsbeitrag zu leisten. Als Konsolidierungsbeitrag des Theater Münster ist der neue städtische Zuschuss ab der Spielzeit 2018/2019 um 200.000 € und ab der Spielzeit 2020/2021 um weitere 50.000 € abgesenkt worden. Damit ergibt sich während der Laufzeit des Managementkontraktes, inkl. 7. Finanzformel ein Konsolidierungsbeitrag mit einer Gesamthöhe von 900.000 €.

Bereits in der Spielzeit 2017/2018 (letzte Spielzeit der 6. Finanzformel) führte das Theater im Rahmen der nachhaltigen Haushaltssanierung (NaSa) als einmalige Sonderzahlung einen Beitrag i.H.v. 200.000 € an die Stadt Münster ab (V/0020/2017 Wirtschaftsplan 2017/2018 des Theater Münster).

Durch das neue Konsolidierungskonzept NaSa bleibt jedoch der finanzielle Handlungsspielraum des Theater Münster weiter eingeschränkt. Der Erhalt aller Sparten ist auch unter den geänderten finanziellen Rahmenbedingungen sichergestellt.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Besucheraufkommens in der laufenden Spielzeit 2018/2019 und der konsequenten Umsetzung der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen, erwartet die Theaterleitung auch in den folgenden Jahren weiterhin einen leichten Jahresüberschuss.

Eine eventuelle Kürzung der Zuschüsse von Stadt und Land hätte kurzfristig Auswirkungen auf die Struktur des Theater Münster.

8. Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2017/2018

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 beauftragte Abschlussprüfer hat seine Prüfung auftragsgemäß um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert und die wesentlichen Feststellungen in seinem Prüfungsbericht dargestellt. Es ergaben sich keine Feststellungen, aus denen sich für die Betriebsleitung die Notwendigkeit zum Handeln ergeben hätte.

Münster, 25. Februar 2019



Rita Feldmann
Verwaltungsdirektorin